

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

|  |                   |            |
|--|-------------------|------------|
| Stadtamt   | Stellungnahme-Nr. | Datum      |
| VI/04  | S0055/22          | 22.02.2022 |
| zum/zur  |                   |            |
| A0006/22 Fraktion GRÜNE/future!  |                   |            |
| Bezeichnung  |                   |            |
| Europäische Mobilitätswoche  |                   |            |
| Verteiler  |                   | Tag        |
| Der Oberbürgermeister  |                   | 08.03.2022 |
| Ausschuss für Umwelt und Energie                                       |                   | 29.03.2022 |
| Ausschuss f. Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung |                   | 31.03.2022 |
| Ausschuss für Stadtentw., Bauen und Verkehr                            |                   | 07.04.2022 |
| Finanz- und Grundstücksausschuss                                       |                   | 20.04.2022 |
| Stadtrat   |                   | 12.05.2022 |

### Vorbemerkung

Ich möchte zunächst auf die in der Begründung benannten Beweggründen für die Antragstellung eingehen.

### Abwälzen der Koordinierung auf das Netzwerk Zukunft und den BUND - Zusammenführung mit Langer Woche der Nachhaltigkeit

Wie bereits mit der S0449/21 informiert, überlagerten sich der Zeitraum der Europäischen Woche der Mobilität (16.09. bis 22.09.2021) und der Langer Woche der Nachhaltigkeit (04.09. bis 08.10.2021). Auch inhaltlich gab es naturgemäß Überschneidungen.

Vereinsarbeit und Engagement fürs Klima (hier nachhaltige Mobilität) werden größtenteils ehrenamtlich wahrgenommen. Getrennte Vorbereitungstreffen, die sich dann parallel mit denselben Themen beschäftigen, sind kontraproduktiv und hätten bei den Aktiven zusätzliche Zeit gebunden ohne zusätzliche Effekte zu bringen.

Da die Lange Woche der Nachhaltigkeit seit vielen Jahren durch das Netzwerk Zukunft organisiert wird, bot sich die Organisation der Vorbereitungstreffen durch dieses an. Das bedeutet nicht, dass die Landeshauptstadt Magdeburg die Koordination „abgewälzt“ hat.

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren erfolgten auch 2021 die Registrierung für die Europäische Mobilitätswoche sowie die Eintragung der einzelnen Aktionen durch die Landeshauptstadt Magdeburg. Die Tatsache, dass bei der Registrierung der Kommune eine Kontaktperson der Verwaltung anzugeben ist, bedeutet nicht, dass diese auch insgesamt den „Hut aufhaben“ muss. Immer dann, wenn es um Themen geht, die zur Zielerreichung eines breitgefächerten bürgerschaftlichen Engagements bedürfen (wie Umwelt- und Klimathemen), hat es sich bewährt, dass die Verwaltung gerade NICHT als Leiterin des Prozesses auftritt sondern gleichrangig mit den anderen Aktiven agiert. So kann nicht der Eindruck entstehen, dass Verwaltung Prozesse für sich vereinnahmt und in ihrem Sinne steuert.

Organisation durch die Verwaltung könnte m.E. nach sich ziehen, dass Aktionen, die nicht den Ambitionen und Zielstellungen der Landeshauptstadt (OB, Stadtrat, Verwaltung) entsprechen, nicht in das Programm integriert werden.

### Flyer 2021 entsprach nicht modernen Designgrundlagen; Nutzung der vom Umweltbundesamt zur Verfügung gestellten Designelemente

Die vom Umweltbundesamt zur Verfügung gestellten Designelemente werden ausdrücklich auch als Word-Dokument zur Verfügung gestellt. Dies wurde genutzt.

Öffentlichkeitsarbeit - Einordnung bei Langer Woche der Nachhaltigkeit sinnvoll aber zu wenig; Beispielhafte Aktionen (<https://www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche-ideenkiste>) z. B.

- die Woche der Aktivitäten: Aktives Rathaus – Mit dem Fahrrad zur Arbeit
- Permanente Maßnahmen: Kerpener Schulkinder gestalten Zebrastreifen und Minikreisel
- Autofreier Tag: Grüne Inseln auf der Krupnicza Straße

Über die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit entscheiden alle Aktiven gemeinsam. Die konventionellen Medien entscheiden selbst, ob und welche Informationen sie veröffentlichen. Die Erfahrung zeigt, dass es breitenwirksamer ist, wenn alle Durchführenden ihre Aktionen auch parallel auf den für sie verfügbaren Medien bewerben.

### **Empfehlung zu den einzelnen Punkten des Antrages:**

*1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Magdeburger Europäische Mobilitätswoche zu koordinieren und mindestens eine Veranstaltung jeder Kategorie (Woche der Aktivitäten, Permanente Maßnahmen und Autofreier Tag) durchzuführen.*

*Konkret werden u.a. folgende Maßnahmen vorgeschlagen:*

- *Aktionstag: Sicherer Schulweg zu Fuß und mit dem Rad (Kinder in Begleitung der Eltern).*
- *ÖPNV-Aktionstag: In Rücksprache mit der MVB könnte die Möglichkeit geprüft werden, für einen Tag kostenfreien ÖPNV, z. B. an einem verkaufsoffenen Sonntag/Stadtfest, anzubieten.*

**Ich rate davon ab, die Europäische Woche der Mobilität per se von der Verwaltung koordinieren zu lassen.** Wer „den Hut aufhat“, sollte von den Teilnehmenden der Vorbereitungstreffen selbst bestimmt werden können. **M.E. sollte der Stadtrat nicht beschließen, wie sich ehrenamtliches Engagement selbst organisiert.**

Die Europäische Woche der Mobilität bietet die Teilnahme in drei Kategorien an, wobei jede Kommune wählen kann, ob sie sich an einer oder mehreren Kategorien beteiligt. Mit dem Antrag soll der OB beauftragt werden, sich an allen drei Kategorien zu beteiligen. Dabei legen sich die Antragstellenden bereits auf Maßnahmen fest. Die Stabsstelle Klima kann die Teilnahme in allen Kategorien mit dem verfügbaren Personal nicht leisten.

Sofern sich die Forderung zur Teilnahme an allen drei Kategorien an alle Aktiven richtet: Es steht jeder Fraktion und Institution frei, sich mit eigenen Aktionen einzubringen. Die Verwaltung wird jedoch keinem Aktiven vorschreiben, welche Aktionen er einzubringen hat, damit die Vorgabe (Teilnahme in allen Kategorien) erfüllt wird.

*2. Die Öffentlichkeitsarbeit soll über eine professionelle Stelle erstellt werden. Für die Umsetzung der städtischen Veranstaltungen sollten (in der Zukunft zusätzliche) Mittel aus dem Klimaschutzmanagement eingesetzt und für die nächsten Jahre in einem eigenen Haushaltstitel über 3.000 € vorgesehen werden.*

Grundsätzlich erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg durch die Pressestelle in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Organisationseinheiten.

**Wie die bürgerschaftlich organisierten Aktiven ihre Öffentlichkeitsarbeit organisieren, unterliegt nicht der Beschlussfassung des Stadtrates** - somit auch nicht die Entscheidung, ob mit der Öffentlichkeitsarbeit für die Aktivitäten der Mobilitätswoche eine professionelle Stelle beauftragt wird.

Jörg Rehbaum  
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung